

Dauerschmerz in der linken Flanke

Ein 52-jähriger Patient stellte sich initial zu einer elektiven Alkoholentgiftung vor. Im Rahmen des stationären Aufenthalts klagte der Patient über kolikartige, linksseitige Unterbauchschmerzen, die in kurzen Intervallen auftraten. Der Patient berichtete, bereits früher ähnliche Beschwerden gehabt zu haben, die er jedoch bislang nie abklären ließ, da sie stets selbstlimitierend waren.

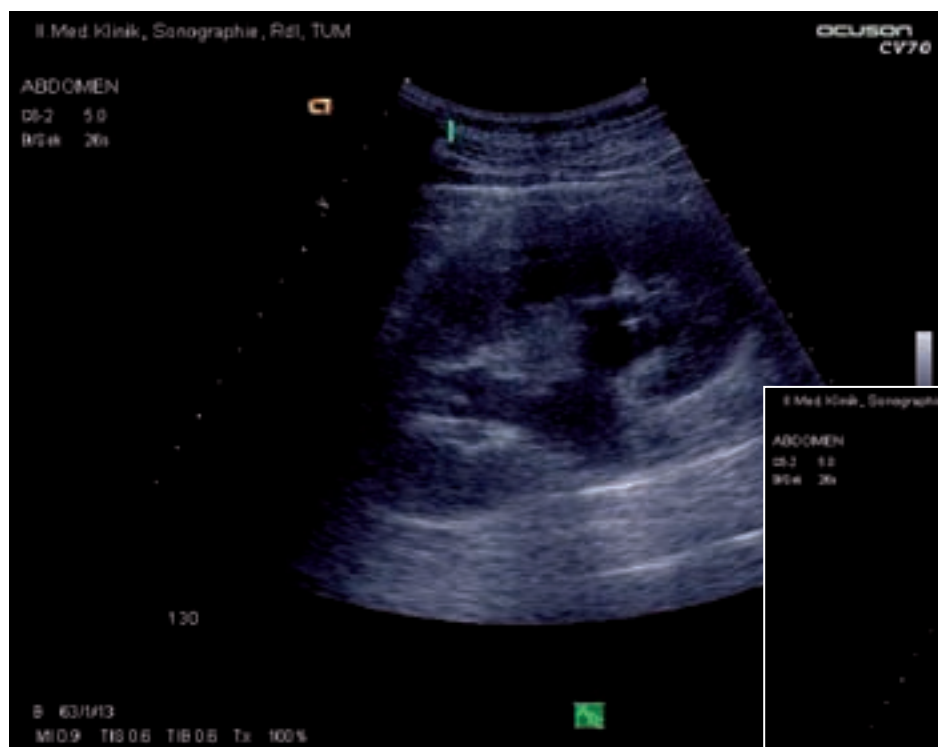


Abbildung 1



Abbildung 2

Diagnose

Die bettseitige Ultraschalluntersuchung (Siemens-Acuson CV 70, Konvex-Schallkopf) des Patienten ergab eine Hepatosplenomegalie mit Steatosis hepatis. Im Bereich der linken Niere zeigte sich eine deutliche Erweiterung des Nierenbeckens, bei jedoch normal dickem Parenchym im Sinne einer Hydronephrose zweiten Grades (Abbildung 1). Außerdem ließen sich Verkalkungen im Nierenbecken-Kelchsystem darstellen. Beim Verfolgen des Ureterverlaufs fiel eine echoreiche Struktur mit dorsaler Schallauslöschung auf (Abbildung 2), vereinbar mit einem Ureter-Stein. Die Laboruntersuchungen des Patienten zeigten geringe Ent-

zündungszeichen, die Urinuntersuchung ergab wenig Erythrozyten und viele Leukozyten im Urin. In der Urologischen Klinik wurde beim sofort anschließenden Konsil die infizierte Harnstauungsniere links bei impaktiertem Harnleiterstein bestätigt. Es erfolgte die Behandlung durch Ureterskopie mit Laserlithotripsie, Steinentfernung und Harnleiterkatheter-Einlage, die zu einer Beschwerdebesserung des Patienten führte.

Fazit für die Praxis: Bei kolikartigen Flankenschmerzen sollte primär eine Ultraschalluntersuchung erfolgen. Die Hydronephrose und

auch ein ursächlicher Stein können bettseitig einfache Blickdiagnosen sein, die dann schnell und ohne Zeitverzögerung zur richtigen, kausalen Therapie des Patienten führen.

*Dr. Konrad Friedrich Stock,
Assistenzarzt, DEGUM-Tutor,
II. Medizinische Klinik,
Ultraschallabteilung im Klinikum rechts
der Isar der Technischen Universität
München
Ismaninger Straße 22, 81675 München*